

**Marktüberblick am 14.07.2022**

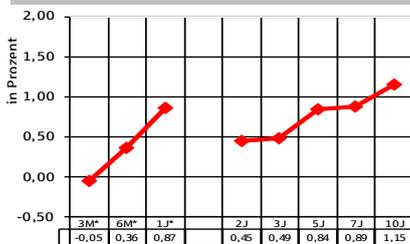
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.756,32	-1,16 %	-19,70 %	Rendite 10J D *	1,15 %	+2 Bp	Dax-Future *	12.740,00
MDax *	25.503,28	-0,98 %	-27,39 %	Rendite 10J USA *	2,91 %	-5 Bp	S&P 500-Future	3788,25
SDax *	12.005,55	-1,12 %	-26,86 %	Rendite 10J UK *	2,06 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	11706,50
TecDax*	2.925,17	-0,95 %	-25,38 %	Rendite 10J CH *	0,69 %	+2 Bp	Bund-Future	152,53
EuroStoxx 50 *	3.453,97	-0,95 %	-19,65 %	Rendite 10J Jap. *	0,20 %	-1 Bp	VDax *	31,69
Stoxx Europe 50 *	3.476,07	-1,02 %	-8,97 %	Umlaufrendite *	0,99 %	+4 Bp	Gold (\$/oz)	1724,46
EuroStoxx *	383,33	-0,92 %	-19,95 %	RexP *	463,20	-0,12 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	106,76
Dow Jones Ind. *	30.772,79	-0,67 %	-15,32 %	3-M-Euribor *	-0,05 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0017
S&P 500 *	3.801,78	-0,45 %	-20,23 %	12-M-Euribor *	0,87 %	-6 Bp	Euro/Pfund	0,8458
Nasdaq Composite *	11.247,58	-0,15 %	-28,11 %	Swap 2J *	1,23 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9843
Topix	1.893,13	+0,23 %	-5,19 %	Swap 5J *	1,60 %	+3 Bp	Euro/Yen	138,87
MSCI Far East (ex Japan) *	511,45	+0,47 %	-18,80 %	Swap 10J *	1,96 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,32
MSCI-World *	2.004,13	-0,47 %	-18,57 %	Swap 30J *	1,80 %	-6 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 14. Jul (Reuters) - Zum Auftakt der US-Bilanzsaison wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Am Mittwoch hatte er 1,2 Prozent auf 12.756,32 Punkte nachgegeben. Investoren werden ab heute die anstehenden Firmenbilanzen auf eventuelle Rezessionssignale abklopfen. Traditionell läuten die Banken J.P. Morgan und Morgan Stanley, die im Tagesverlauf ihre Bücher öffnen, die US-Bilanzsaison ein.

Ein weiterer Inflationsschub in den USA schürt die Sorgen der Anleger vor höheren Zinsen und einer kollabierenden Wirtschaft. Der US-Dollar erhielt davon am Mittwoch Rückenwind, während der Euro erstmals seit 2002 unter die Parität zu der US-Devisen rutschte. An den europäischen Aktienmärkten ging es spürbar abwärts. Auch die US-Börsen mussten nach einem uneinheitlichen Verlauf Federn lassen. Der Dow-Jones-Index schloss 0,7 Prozent tiefer auf 30.772 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,2 Prozent auf 11.247 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 3.801 Punkte ein. Die Juni-Inflationsdaten aus den USA heizten die Spekulationen der Anleger auf weitere aggressive Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed an. Mit 9,1 Prozent lag die Teuerung in den USA im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich höher als erwartet. Solange das Damoklesschwert Zinsen über den Börsen hänge, sei an einen wirklichen Aufschwung nicht zu denken, sagten Marktteilnehmer. Die Notenbanker um Chef Jerome Powell hatten den Schlüsselsatz in den vergangenen Monaten mehrfach angehoben, im Juni sogar um 0,75 Prozentpunkte. Das war der größte Schritt seit 1994. Am US-Aktienmarkt warfen Investoren angesichts der steigenden Preise konsumorientierte Titel aus den Depots. Die Papiere der Fluggesellschaften von American Airlines, Delta und United brachen bis zu 4,4 Prozent ein. Auch die Papiere von Buchungsseiten, Hotelketten und Kreuzfahrtbetreiber gerieten unter die Räder.

Die Hoffnung auf bessere Geschäfte für exportorientierte Firmen gibt der japanischen Börse Auftrieb. Der Nikkei-Index stieg am Donnerstag um 0,6 Prozent auf 26.651 Punkte. Die Börse Shanghai notierte 0,2 Prozent im Minus bei 3.279 Zählern. Dort wogen Kursverluste von Immobilien- und Finanzwerten eine Rally bei Technologiewerten auf. Die Indizes für diese beiden Branchen fielen um bis zu 2,5 Prozent. Einem chinesischen Zeitungsbericht zufolge weigern sich immer mehr Käufer, Hypotheken für stockende Immobilienprojekte zu bedienen, solange die Bauarbeiten nicht wieder aufgenommen werden.

**Wirtschaftsdaten heute**

JP: Kapazitätsauslastung (Mai)  
USA: Erzeugerpreise (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

Ahlers AG, Aker Solutions, Ericsson, First Republic Bank, J.P. Morgan Chase, Morgan Stanley, Orkla, Enskilda Banken, TSMC (Q2), Fielmann (HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.